

# Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V

---

August 2005

Qualitätsbericht gemäß § 137

**Fabricius-Klinik Remscheid GmbH**

Brüderstr. 65

42853 Remscheid

(02191) 7970

[info@fabricius-klinik.de](mailto:info@fabricius-klinik.de)

[www.fabricius-klinik.de](http://www.fabricius-klinik.de)

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Vorwort</b>   | 3  |
| <b>Kontakte</b>  | 4  |
| <b>Einleitung</b>  | 5  |
| <b>Basisteil</b>   | 6  |
| <b>I. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>                        | 6  |
| 1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses   | 6  |
| 2. Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr | 7  |
| 3. Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten                                 | 9  |
| <b>II. Fachabteilungen</b>   | 10 |
| 1. Innere Medizin  | 10 |
| 2. Orthopädie  | 14 |
| <b>III. Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>     | 17 |
| 2. Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)               | 17 |
| <b>IV. Qualitätssicherung</b>  | 18 |
| <b>V. Mindestmengen</b>  | 20 |
| <b>Systemteil</b>  | 21 |
| <b>I. Qualitätspolitik</b>   | 21 |
| <b>II. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung</b>  | 22 |
| <b>III. Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum</b>                                | 24 |
| <b>IV. Weitergehende Informationen</b>   | 26 |

## Vorwort

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Sie interessieren sich für den Qualitätsbericht der Fabricius-Klinik Remscheid GmbH. Wir hoffen, dass Sie alle für Sie wichtigen Informationen durch unseren Bericht erhalten.

Der vorliegende Bericht wurde aufgrund von Vorgaben durch den gemeinsamen Bundesausschuss, bestehend aus der Kassenärztlichen und Zahnärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, den Spitzenverbänden der Deutschen Krankenkassen unter Beteiligung der Bundesärztekammer sowie des deutschen Pflegerates erstellt. Beschränkungen des Umfangs dieses Berichts liegt in der Beschränkung durch die Vertragspartner in der "Vereinbarung zum strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V".

Der Vorgabe folgend besteht dieser Qualitätsbericht aus zwei Teilen: einem Basisteil und einem Systemteil. Zahlen, Fakten und Texte betreffen ausschließlich das Berichtsjahr 2004. Die Darstellung soll die Aktivitäten im Jahr 2004 in der Fabricius-Klinik spiegeln. Dies in einer vorgegebenen Form und damit auch Enge, um eine Vergleichbarkeit mit Qualitätsberichten anderer Kliniken zu ermöglichen.

Remscheid, im August 2005

Helmut Hoffmann  
Geschäftsführer

## Kontakte

### Namen der Geschäftsführung/Direktion

Herr Helmut Hoffmann  
Herr Michael Hünerfeld

### Kontakte

| Fachabteilung                | Chefarzt             | Pflegedienstleitung | Tel. Sekretariat |
|------------------------------|----------------------|---------------------|------------------|
| Innere Medizin               | Dr. med. H. Wolf     | Frau S. Liesenfeld  | 02191 / 797-556  |
| Belegabteilung<br>Orthopädie | Dr. med. G. Bontemps | Frau S. Liesenfeld  | 02191 / 797-556  |
| Belegabteilung<br>Orthopädie | Dr. med. A. Brade    |                     |                  |
| Belegabteilung<br>Orthopädie | Dr. med. W. Kohn     |                     |                  |
| Belegabteilung<br>Orthopädie | Dr. med. E. Kühle    |                     |                  |
| Belegabteilung<br>Orthopädie | Dr. med. G. Schauf   |                     |                  |
| Belegabteilung<br>Orthopädie | Dr. med. D. Temmen   |                     |                  |

## Einleitung

Alle deutschen Krankenhäuser sind verpflichtet, einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Dabei geht es um mehr Transparenz ganz im Sinne unserer Patienten, für unsere einweisenden Ärzte und die Interessierten des Gesundheitswesens.

Hiermit präsentieren wir unsere Strukturdaten und die Aktivitäten im Qualitätsmanagement. Hierbei steht für uns der Patient stets im Mittelpunkt unseres Handelns.

Unsere Auseinandersetzung und ständige Prüfung hat das Ziel, die Qualität immer mehr zu verbessern. Ein umfassendes Qualitätsmanagement ist in Vorbereitung und wird die einzelnen Qualitätsaktivitäten zusammenfassen.

An dieser Aufgabe wirken alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufsgruppen mit. Deshalb danken wir insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Klinik, die durch ihr hohes Engagement zu der sehr guten qualitätsbezogenen Krankenversorgung und der hohen Akzeptanz bei den Patienten, einweisenden Ärzten und insbesondere auch bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Remscheid beitragen.

Mit diesem Qualitätsbericht veröffentlichen wir erstmals unser aktuelles Leistungsspektrum des Jahres 2004, das sich im Jahr 2005 wesentlich verändern wird, weil die Innere Abteilung schrittweise in eine Geriatrische Abteilung mit Tagesklinik umgewandelt wird.

## Basisteil

### I. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### 1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Fabricius-Klinik Remscheid GmbH

Brüderstr. 65

42853 Remscheid

info@fabricius-klinik.de

www.fabricius-klinik.de

Standort:

Fabricius-Klinik Remscheid GmbH

Brüderstr. 65

42853 Remscheid

info@fabricius-klinik.de

www.fabricius-klinik.de

#### Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260510848

#### Name des Krankenhausträgers

Fabricius-Klinik Remscheid GmbH

Brüderstr. 65

42853 Remscheid

info@fabricius-klinik.de

www.fabricius-klinik.de

#### Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

#### Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V

115

#### Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: 3.232

Ambulante Patienten:

#### Fachabteilungen

| Schlüssel<br>nach<br>§ 301<br>SGB V | Name der Klinik | Zahl<br>der<br>Betten | Zahl<br>Stationäre<br>Fälle | Hauptabt.(HA)<br>oder<br>Belegabt.(BA) | Poliklinik /<br>Ambulanz<br>ja(j)/<br>nein(n) |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------------|--|---|
| 0100                                | Innere Medizin  | 53                    | 1.045                       | HA                                     | Nein  |
| 2300                                | Orthopädie      | 62                    | 2.187                       | BA                                     | Nein  |

## 2. Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text  | Fallzahl |
|------|------------------|---|----------|
| 1    | I18              | Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm  | 668      |
| 2    | I04              | Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)        | 232      |
| 3    | I16              | Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)   | 221      |
| 4    | I03              | Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß) | 174      |
| 5    | I68              | Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)   | 174      |
| 6    | I30              | Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)   | 154      |
| 7    | I29              | Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)   | 149      |
| 8    | F62              | Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps                        | 116      |
| 9    | I20              | Operationen am Fuß  | 105      |
| 10   | I13              | Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk  | 86       |
| 11   | E65              | Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)   | 58       |
| 12   | I69              | Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)   | 56       |
| 13   | E62              | Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane  | 49       |
| 14   | I27              | Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)  | 39       |
| 15   | T60              | Generalisierte Blutvergiftung   | 38       |
| 16   | I23              | Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel                                  | 35       |
| 17   | G48              | Dickdarmspiegelung  | 32       |
| 18   | F71              | Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens   | 30       |
| 19   | G47              | Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane  | 30       |
| 20   | F60              | Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)  | 23       |
| 21   | K60              | Zuckerkrankheit (=Diabetes)   | 23       |
| 22   | G50              | Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane   | 22       |
| 23   | G60              | Krebserkrankung der Verdauungsorgane  | 22       |
| 24   | F63              | Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)   | 21       |
| 25   | Q61              | Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)  | 21       |

|    |     |   |    |
|----|-----|---|----|
| 26 | G67 | Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane  | 20 |
| 27 | I10 | Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)   | 20 |
| 28 | R61 | Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen  | 20 |
| 29 | B69 | Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader) | 19 |
| 30 | I08 | Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)   | 19 |

## **Welche Serviceorientierte Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?**

Aufenthaltsräume

Beschwerdemanagement

Beschwerdestellen

Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, koscher...)

Besuchsdienste

Bibliothek

Cafeteria

Dolmetscherdienste

Elektrisch verstellbare Betten

Fernsehanschluss am Bett / im Zimmer

Fernsehgerät am Bett / im Zimmer

Freie wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)

Internetanschluss am Bett / im Zimmer

Internetzugang

Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Mediationsraum)

Modem / Notebook auf dem Zimmer verfügbar

Parkanlagen

Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen / operativen Verfahren

Seelsorge / Grüne Damen

Telefon

Unterbringung Begleitperson

Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer

## **Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen**

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

## **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Krankenhaus**

Notfallbehandlung

## **Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V**

Keine

## **Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V**

Entfällt

**Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Keine Abteilung

**3. Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten**

**Apparative Ausstattung**

| Bezeichnung                          | Vorhanden | Verfügbarkeit<br>24 Stunden<br>sichergestellt |
|--------------------------------------|-----------|---|
| Computertomographie (CT)             | Nein      | Ja  |
| Magnetresonanztomographie (MRT)      | Nein      | Ja  |
| Herzkatheterlabor                    | Nein      | Ja  |
| Szintigraphie                        | Nein      | Ja  |
| Positronenemissionstomographie (PET) | Nein      | Ja  |
| Elektroenzephalogramm (EEG)          | Nein      | Ja  |
| Angiographie                         | Nein      | Ja  |
| Schlaflabor                          | Nein      | Ja  |

**Therapeutische Möglichkeiten**

| Bezeichnung           | Vorhanden |
|-----------------------|-----------|
| Physiotherapie        | Ja        |
| Thrombolyse           | Ja        |
| Bestrahlung           | Nein      |
| Dialyse               | Ja        |
| Logopädie             | Nein      |
| Ergotherapie          | Nein      |
| Schmerztherapie       | Ja        |
| Eigenblutspende       | Ja        |
| Gruppenpsychotherapie | Nein      |
| Einzelpsychotherapie  | Nein      |
| Psychoedukation       | Nein      |

## Innere Medizin

---

**II.** Fachabteilungen

**1.** Innere Medizin

## Innere Medizin

---

### Innere Abteilung

Chefarzt Dr. med. H. Wolf

Die Innere Abteilung verfügt über 53 Betten, davon 3 Intensivbetten. Der Inneren Abteilung zugeordnet ist die Röntgenabteilung mit konventioneller Röntgentechnik für Röntgenaufnahmen von Herz und Lunge, Knochen und Gelenken, Kontrastuntersuchungen des Magendarmtrakts, der Nieren und der Beinvenen. Außerdem verfügt die Klinik über ein eigenständiges klinisches Labor mit Blutgruppenserologie. Für komplizierte Untersuchungen wie Hormonanalysen, sowie für bakteriologische Untersuchungen besteht eine enge Zusammenarbeit mit einem Auswärtslabor mit Online-Befundübermittlung täglich, auch an Wochenenden.

Die Innere Abteilung ist eine Klinik der Grund- und Regelversorgung internistischer Erkrankungen. Behandelt werden alle akuten und chronischen inneren Erkrankungen einschließlich akuter Notfälle.

Hauptindikationen sind akute und chronische Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems (z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall, Lungenembolie, periphere Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck u.a., der Lungen und Bronchien (chronische Bronchitis, Asthma, Lungen-/Rippenfellentzündung), Magen-Darm-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen (z. B. Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörung, Gicht), Bluterkrankungen, Tumorerkrankungen.

Ein wichtiges Indikationsgebiet sind Erkrankungen des Bewegungsapparates und Krankheiten des rheumatischen Formenkreises. Hierfür steht unseren Patienten eine moderne und leistungsfähige Physiotherapeutische Abteilung mit Bewegungsbad zur Verfügung.

Herr Oberarzt Dr. med. Peter Ball ist Internist und Rheumatologe.

Zur Diagnostik und Therapie steht folgendes Leistungsspektrum zur Verfügung:

Konventionelle Röntgendiagnostik

Eigenständiges Labor, Blutgruppenlabor

Endoskopie: ÖGD (Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Dünndarms)  
Coloskopie (Dickdarmspiegelung)  
Rektosigmoidoskopie (Enddarmspiegelung)  
Bronchoskopie (Spiegelung der Bronchien)  
Biopsien (Gewebeproben aus dem Magendarmtrakt, den Bronchien)  
Endoskopische Blutstillung bei Blutung im Magendarmtrakt  
Ultraschallgezielte Feinnadelbiopsie  
Punktionen des Rippenfells, des Herzbeutels, der Leber, des Knochenmarks  
Pleuradrainage (Absaugung bei Rippenfellerguß und Lungenkollaps)  
Ascitespunktion bei chronischen Lebererkrankungen  
Anlage so genannter PEG-Sonden bei Ernährungsproblemen

E K G , Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Rechtsherzkatheteruntersuchung, Vorhofstimulation und Cardioversion bei Herzrhythmusstörungen

Ultraschall der Bauchorgane, der Lunge, der Schilddrüse, der Gelenke

Echokardiographie (Ultraschalluntersuchung des Herzens)

Doppler und Farbdoppleruntersuchung der hirnversorgenden Arterien, der peripheren Venen und Arterien der Bauchorgane

Lungenfunktion und Blutgasanalyse

Intensiv / Aufwachzimmer mit Monitoring, Reanimationsteam, Möglichkeit der maschinellen Beatmung und Dialyse

Zur Behandlung des akuten Myocardinfarktes steht die Lysetherapie zur Verfügung.

Bei entsprechender Notwendigkeit besteht eine enge Kooperation mit den kardiologischen Abteilungen des Sana-Klinikums in Remscheid und den Helios-Kliniken in Wuppertal.

Dies gilt gleichermaßen für Problemfälle, die eine Maximaltherapie im Schwerpunktkrankenhaus benötigen.

Es besteht ein ärztlicher Konsiliardienst durch Ärzte für:

- Augenheilkunde
- HNO
- Gynäkologie
- Neurologie
- Nephrologie
- Onkologie
- Diabetologie

### Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

### Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

### Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text   | Fallzahl |
|------|------------------|--|----------|
| 1    | F62              | Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps | 116      |
| 2    | E65              | Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)                  | 58       |
| 3    | E62              | Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane   | 49       |
| 4    | I69              | Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)  | 46       |
| 5    | T60              | Generalisierte Blutvergiftung  | 38       |
| 6    | I68              | Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)                  | 37       |
| 7    | G48              | Dickdarmspiegelung   | 32       |
| 8    | F71              | Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens  | 30       |
| 9    | G47              | Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane   | 30       |
| 10   | F60              | Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)                           | 23       |

### Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10<br>3-stellig | Text   | Fallzahl |
|------|---------------------|--|----------|
| 1    | I50                 | Herzschwäche (Herzinsuffizienz)  | 106      |
| 2    | J44                 | Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege | 59       |
| 3    | J18                 | Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet                 | 39       |
| 4    | A41                 | Sonstige Blutvergiftung  | 30       |
| 5    | K29                 | Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes | 29       |
| 6    | M54                 | Rückenschmerzen  | 26       |
| 7    | C18                 | Dickdarmkrebs  | 25       |
| 8    | E11                 | Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)                                      | 24       |
| 9    | I21                 | Akuter Herzinfarkt   | 24       |
| 10   | M80                 | Knochenschwund (Osteoporose) mit krankhaftem Knochenbruch                  | 20       |

### Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301<br>4-stellig | Text  | Fallzahl |
|------|----------------------|---|----------|
| 1    | 1-440                | Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse | 172      |
| 2    | 1-632                | Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm   | 162      |
| 3    | 1-444                | Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an unteren Verdauungstrakt                                     | 101      |

## Innere Medizin

---

|    |       |  |    |
|----|-------|--|----|
| 4  | 1-650 | Spiegelung des Dickdarmes  | 81 |
| 5  | 8-800 | Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat        | 60 |
| 6  | 1-651 | Spiegelung des Sigma (S-förmige Schleife des unteren Dickdarmes)                   | 54 |
| 7  | 1-631 | Spiegelung der Speiseröhre und des Magens  | 26 |
| 8  | 8-931 | Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf, mit Messung des zentralen Venendruckes | 19 |
| 9  | 8-854 | Nierenersatzverfahren außerhalb des Körpers (Blutwäsche)                           | 11 |
| 10 | 1-633 | Spiegelung des Magens  | 11 |

### 2. Orthopädie

#### Belegabteilung Orthopädie

Ltd. Ärzte

Dr. med. G. Bontemps, Dr. med. A. Brade, Dr. med. W. Kohn,  
Dr. med. E. Kühle, Dr. med. G. Schauf, Dr. med. D. Temmen

Die kooperative orthopädische Belegabteilung sieht ihre Aufgabe in einer umfassenden Betreuung der orthopädisch Erkrankten, die stationär behandelt werden müssen.

Die Abteilung mit 62 Betten befasst sich mit konservativen und operativen Behandlungen von angeborenen Fehlanlagen des Skelettsystems und der erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Von den erworbenen Erkrankungen sind neben Tumorerkrankungen die zahlenmäßig bedeutungsvolleren entzündlichen und degenerativen Veränderungen an Stütz- und Bewegungsorganen zu nennen.

Insbesondere werden folgende Operationen ausgeführt:

- Arthroskopische Operationen der großen Gelenke, wie z.B. Knie, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk.
- Künstlicher Teil- oder Totalersatz der Hüft-, Knie-, Schulter- oder Sprunggelenke.
- Austausch entzündlich oder biomechanisch gelockerter Prothesen.
- Versorgung frischer und veralteter Verletzungsfolgen des Stütz- und Bewegungsapparates, einschließlich Osteosynthesen, Korrekturosteotomien, Behandlung von Falschgelenken, Band- und Sehnenplastiken, im Extremfall auch Gelenkversteifungsoperationen.
- Rheumaorthopädische Eingriffe wie Synovektomien von Gelenken und Sehnen mit Sehnenrekonstruktionen und Transplantationen sowie Gelenkplastiken.
- Handchirurgische Eingriffe als Wiederherstellungsoperationen nach Verletzungen sowie künstlicher Ersatz von Handwurzelknochen oder Fingergelenken.
- Fußchirurgische Eingriffe zur Korrektur von Zehen- und Fußdeformitäten.
- Wirbelsäulenoperationen bei Bandscheibenvorfällen oder Wirbelkanalverengungen.

Auf konservativem Sektor umfasst das Leistungsangebot die Behandlung akut und chronisch schmerzkranker Patienten. Hierbei kommen zur Anwendung: therapeutische Lokal- und Leitungsanästhesie, Stimulationstechniken (z.B. Tens), Denervationsverfahren, plexus- und rückenmarksnahe Anästhesie, Sympathikusblockade, Manuelle Therapie, Akupunktur und physikalische Therapie. Zusätzlich wird eine umfangreiche krankengymnastische Übungs- und Bewegungstherapie nach operativen Maßnahmen, Gehschulung, Wärme- und Kältebehandlung, Elektrotherapie sowie Bewegungsbad angeboten.

#### Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik, operative und konservative Behandlung von degenerativen, entzündlichen und traumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

#### Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Endoprothetische Versorgung der Gelenke

Arthroskopische Operationen

Minimalinvasive Eingriffe

Operative und konservative Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule

Umstellungsoperationen und Frakturbehandlungen

Orthopädische Rheumatologie

#### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Physikalische Therapie, Krankengymnastik, Balneotherapie, Rehabilitation und Endoprothesenschulung

Kooperation mit der Inneren Medizin/Internistischen Rheumatologie in Diagnostik und Therapie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates

Akupunktur, Craniosakraltherapie, Osteopathie

Kooperation mit ambulanten und stationären Rehabilitationseinrichtungen zur Anschlussheilbehandlung

#### Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text | Fallzahl |
|------|------------------|------|----------|
|------|------------------|------|----------|

# FABRICIUS-KLINIK REMSCHEID GMBH

## Orthopädie

|    |     |   |     |
|----|-----|---|-----|
| 1  | I18 | Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm  | 667 |
| 2  | I04 | Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)        | 229 |
| 3  | I16 | Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)   | 221 |
| 4  | I03 | Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß) | 173 |
| 5  | I30 | Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)   | 154 |
| 6  | I29 | Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)   | 149 |
| 7  | I68 | Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)   | 137 |
| 8  | I20 | Operationen am Fuß  | 105 |
| 9  | I13 | Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk  | 84  |
| 10 | I27 | Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)  | 38  |

### Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10<br>3-stellig | Text   | Fallzahl |
|------|---------------------|--|----------|
| 1    | M75                 | Funktionsstörung und Erkrankung der Schulter   | 355      |
| 2    | M23                 | Verletzung von Strukturen innerhalb des Kniegelenkes                                   | 351      |
| 3    | M24                 | Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen  | 254      |
| 4    | M17                 | Erkrankung des Kniegelenkes  | 240      |
| 5    | M16                 | Erkrankung des Hüftgelenkes  | 144      |
| 6    | M22                 | Krankheiten der Kniescheibe  | 120      |
| 7    | M54                 | Rückenschmerzen  | 118      |
| 8    | T84                 | Komplikationen durch orthopädische Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate) | 83       |
| 9    | M20                 | Erworbene Deformation (Formänderung) der Finger und Zehen                              | 78       |
| 10   | S83                 | Ausrenken, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes  | 51       |

### Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301<br>4-stellig | Text   | Fallzahl |
|------|----------------------|--|----------|
| 1    | 5-812                | Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischen-scheiben (Menisken)                                    | 1.073    |
| 2    | 5-811                | Operation (durch Gelenkspiegelung) an der Gelenkkapselinnenhaut  | 489      |
| 3    | 5-814                | Operation (durch Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes, Befestigung und Wiederherstellung von Gewebestrukturen | 281      |

## Orthopädie

---

|    |       |   |     |
|----|-------|---|-----|
| 4  | 5-805 | Offen chirurgische Wiederanbringung und Wiederherstellungsoperation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes | 238 |
| 5  | 5-822 | Einpflanzung eines künstlichen Kniegelenkes   | 200 |
| 6  | 5-820 | Einpflanzung eines künstlichen Hüftgelenkes   | 151 |
| 7  | 5-788 | Operationen an Mittelfußknochen und Zehenendglied des Fußes   | 144 |
| 8  | 5-804 | Offen chirurgische Operationen an der Kniescheibe und ihrem Halteapparat                                      | 100 |
| 9  | 5-830 | Einschneiden von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule   | 94  |
| 10 | 5-787 | Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial)  | 91  |

**III. Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**2. Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)**

| Abteilung      | Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt | Anzahl Ärzte in der Weiterbildung | Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung |   |
|----------------|--|-----------------------------------|--|---|
| Innere Medizin | 6  | 3                                 | 3  |   |
| Orthopädie     | 10                                       | 4                                 | 6  |   |
| Gesamt         | 16                                       | 7                                 | 9  | 5 |

Anzahl Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 5

**Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)**

| Abteilung      | Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt | Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre) | Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung) | Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr) |
|----------------|---|--|---|--|
| Innere Medizin | 23  | 78,3 %   | 4,3 %   | 17,4 %                                 |
| Orthopädie     | 34  | 67,6 %   | 5,9 %   | 26,5 %                                 |
| Gesamt         | 57  | 71,9 %   | 5,3 %   | 22,8 %                                 |

## IV. Qualitätssicherung

### Organisation und Maßnahmen zur Qualitätssicherung

|   |                  |                             |
|---|------------------|-----------------------------|
| Strahlenschutzverantwortlicher          | Helmut Hoffmann  | Geschäftsführer             |
| Strahlenschutzbeauftragter              | Dr. Brade        | Ltd. Arzt Orthopädie        |
| Strahlenschutzbeauftragter              | Dr. Wolf         | Chefarzt Innere Medizin     |
| Hygienebeauftragter                     | Dr. Wolf         | Chefarzt Innere Medizin     |
| Hygienefachkraft                        | Ilse Seifert     | Hygieneschwester            |
| Sicherheitsbeauftragter                 | Richard Piprek   | Techn. Leitung              |
| Sicherheitsbeauftragter                 | Christian Baier  | Pflegedienst/Innere Medizin |
| Qualitätsmanagementbeauftragter         | N.N.             |                             |
| Qualitätsbeauftragter                   | Dr. Temmen       | Ltd. Arzt Orthopädie        |
| Qualitätsbeauftragter Transfusionswesen | Dr. Turczynski   | Facharzt Innere Medizin     |
| Qualitätsbeauftragte                    | Ilse Wolf        | Stellv. PDL                 |
| Desinfektorin                           | Christine Syre   | Pflegedienst/Endoskopie     |
| Medizinprodukteverantwortlicher         | Dr. Wolf         | Chefarzt Innere Medizin     |
| Medizinproduktebeauftragter             | Dr. Ball         | Oberarzt Innere Medizin     |
| Medizinproduktebeauftragter             | Dr. Schauf       | Ltd. Arzt Orthopädie        |
| Medizinproduktebeauftragter             | Dr. Nieper       | Anästhesist                 |
| Transfusionsverantwortlicher            | Dr. Wolf         | Chefarzt Innere Medizin     |
| Transfusionsbeauftragter                | Dr. Nieper       | Anästhesist                 |
| Transfusionsbeauftragter                | Dr. Ball         | Oberarzt Innere Medizin     |
| Abfallverantwortlicher                  | Nyhuis+Ternieden | Arbeitsicherheit            |
| Abfallbeauftragter                      | Rüdiger Bogus    | Verwaltung/Einkauf          |

Teilnahme des Labors an Ringversuchen  
 Überwachung des Blutgruppenlabors durch Transfusions- und Qualitätsbeauftragte  
 Hygienekommission  
 Arbeitsschutzausschuss  
 Überwachung und Dokumentation von Nosokomialinfektionen  
 Reanimationsteam  
 Standards im Pflegebereich , Wundmanagement durch Fachkraft  
 Decubitus-Prophylaxe , Behandlung durch Fachkraft  
 Tägliche abteilungsinterne Fallbesprechung  
 Evidenzbasierte Therapie Leitlinien in Anlehnung an die Therapie-Empfehlungen der Arzneykommission der Deutschen Ärzteschaft  
 Standards der Inneren Medizin in der Grund- und Regelversorgung nach E. Franz und G.

Unser Pflegekonzept berücksichtigt: Menschenbild, Pflegeleitbild, Pflegequalität, Pflegesystem, Pflegemodell, Pflegeprozess und Aussagen über die Zusammenarbeit. Jeder verpflichtet sich, diese Leitlinien im Alltag vorzuleben.

Ferner wurden Standards für die Überleitung eines Patienten in die ambulante oder stationäre Pflege und die Entlassung eines Patienten erarbeitet.

Im Rahmen des Pflegeinformationsverfahrens wird ein Vordruck "Pflegeinformationen" Verlegungsbericht und Entlassungsbericht eingesetzt.

### Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

| Leistungsbereich                             | Leistungs-<br>bereich<br>wird<br>erbracht | Teilnahme<br>an der<br>externen<br>Qualitäts-<br>sicherung | Dokumentation<br>rate<br>Krankenhaus | Dokumentation<br>rate<br>Bundes-<br>durchschnitt |
|--|---|--|--------------------------------------|--|
| (09/1)<br>Herzschrittmacher-Erstimplantation | Nein                                      | Nein   |                                      | 95,48  |
| (09/2)<br>Herzschrittmacher-Aggregatwechsel  | Nein                                      | Nein   |                                      | 100,00   |

## FABRICIUS-KLINIK REMSCHEID GMBH

|   |      |      |              |        |
|---|------|------|--------------|--------|
| (09/3)<br>Herzschrittmacher-Revision/-Explantation  | Nein | Nein |              | 74,03  |
| (10/2) Karotis-Rekonstruktion   | Nein | Nein |              | 95,55  |
| (12/1) Cholezystektomie   | Nein | Nein |              | 100,00 |
| (15/1) Gynäkologische Operationen   | Nein | Nein |              | 94,65  |
| (16/1) Geburtshilfe   | Nein | Nein |              | 99,31  |
| (17/1) Hüftgelenknahe Femurfraktur<br>(ohne subtrochantäre Frakturen)                                     | Ja   | Ja   | 100,00       | 100,00 |
| (17/2)<br>Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation   | Ja   | Ja   | 100,00       | 100,00 |
| (17/3)<br>Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel   | Ja   | Ja   | 100,00       | 100,00 |
| (17/5)<br>Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation<br>(TEP)   | Ja   | Ja   | 100,00       | 100,00 |
| (17/7)<br>Knie-Totalendoprothesen-Wechsel   | Ja   | Ja   | 100,00       | 100,00 |
| (18/1) Mammachirurgie   | Nein | Nein |              | 91,68  |
| (21/3) Koronarangiografie / Perkutane<br>transluminale Koronarangioplastie<br>(PTCA)                      | Nein | Nein |              | 99,96  |
| (DEK) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit<br>Kopplung an die Leistungsbereiche 1,<br>8, 9, 11, 12, 13, 15, 19 | Nein | Nein |              | 100,00 |
| (HCH) Isolierte Aortenklappenchirurgie  | Nein | Nein |              | 100,00 |
| (HCH) Isolierte Koronarchirurgie  | Nein | Nein |              | 100,00 |
| (HCH) Kombinierte Koronar- und<br>Aortenklappenchirurgie  | Nein | Nein |              | 100,00 |
| (HTX) Herztransplantation   | Nein | Nein |              | 94,26  |
| <b>Gesamt</b>   |      |      | <b>100,0</b> |        |

### Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

## V. Mindestmengen

### **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Lebertransplantation

Mindestmenge Krankenhaus: 10

Erbracht: Nein

Nierentransplantation

Mindestmenge Krankenhaus: 20

Erbracht: Nein

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Nein

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Nein

Stammzelltransplantation

Mindestmenge Krankenhaus: 10

Erbracht: Nein

## Systemteil

### I. Qualitätspolitik

#### Qualitätsphilosophie

Wir setzen uns für hohe Qualitätsstandards in Diagnose, Therapie und Pflege ein. Was wir von anderen erwarten, gilt natürlich und in erster Linie erst einmal für uns selbst. Deshalb nehmen wir ständig die Abläufe in unserer Klinik kritisch unter die Lupe. Dies ist die Basis für die Vorbereitung zur beabsichtigten Zertifizierung. Wir wollen das erreichte Qualitätsniveau sichern und weiter verbessern.

Professionelle und fachlich kompetente Pflege wird bei uns groß geschrieben. Durch ein Bündel effektiver Maßnahmen überprüfen und kontrollieren wir deshalb kontinuierlich unsere Arbeit.

Wir wählen unsere Mitarbeiter sorgsam aus und schulen sie laufend. Die Arbeit jeder Pflegekraft planen wir bis ins Detail. Damit möchten wir unseren Mitarbeitern helfen, ihre Aufgaben so gut wie möglich zu erfüllen.

#### Qualitätsziele

Unser Pflegekonzept berücksichtigt: Menschenbild, Pflegeleitbild, Pflegequalität, Pflegesystem, Pflegemodell, Pflegeprozess und Aussagen über die Zusammenarbeit. Jeder verpflichtet sich, diese Leitlinien im Alltag vorzuleben.

Ferner wurden Standards für die Überleitung eines Patienten in die ambulante oder stationäre Pflege und die Entlassung eines Patienten erarbeitet.

Im Rahmen des Pflegeinformationsverfahrens wird ein Vordruck "Pflegeinformationen" Verlegungsbericht und Entlassungsbericht eingesetzt.

## II. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

### QM-Beauftragter

Dr. med. Dieter Temmen, ltd. Arzt Orthopädie

Dr. med. Tadeuz Turczynski, Facharzt Innere Medizin - Transfusionswesen

Ilse Wolf, stellv. PDL

### Krankenhausindividuelle Kennzahlen der Ergebnisqualität

| Name des Indikators                                | Komplikationen im Rahmen der Anästhesie   |
|--|---|
| Art der im Zähler eingeschlossenen Fälle           | Fälle mit Nebendiagnose "Anästhesiekomplikation/Vergiftung durch Anästhetika"   |
| Anzahl der im Zähler eingeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Art der im Nenner eingeschlossenen Fälle           | Fälle mit operativer DRG  |
| Anzahl der im Nenner eingeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Art der im Nenner ausgeschlossenen Fälle           | Fälle mit Hauptdiagnose "Anästhesiekomplikation/Vergiftung durch Anästhetika", Fälle mit Diagnosen für Drogenabhängigkeit und Suizid in Verbindung mit einer Vergiftung durch Anästhetika |
| Anzahl der im Nenner ausgeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Name des Indikators                                | Dekubitus   |
| Art der im Zähler eingeschlossenen Fälle           | Fälle mit der Nebendiagnose Dekubitus   |
| Anzahl der im Zähler eingeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Art der im Nenner eingeschlossenen Fälle           | Alle Fälle mit kons. und op. DRG und einer VD > 4 Tage  |
| Anzahl der im Nenner eingeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Art der im Nenner ausgeschlossenen Fälle           | Fälle in MDC 9 und 14, Fälle mit Haupt- oder Nebendiagnose Hemiplegie/Paraplegie, Fälle mit Hauptdiagnose Dekubitus   |
| Anzahl der im Nenner ausgeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Name des Indikators                                | Ausgewählte Infektionen im Zusammenhang mit medizinischer Behandlung  |
| Art der im Zähler eingeschlossenen Fälle           | Fälle mit der Nebendiagnose "Infektion im Zusammenhang mit med. Behandlung"   |

|  |   |
|--|---|
| Anzahl der im Zähler eingeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Art der im Nenner eingeschlossenen Fälle           | Alle Fälle mit kons. und op. DRG  |
| Anzahl der im Nenner eingeschlossenen Fälle gesamt | 0   |
| Art der im Nenner ausgeschlossenen Fälle           | Fälle mit Haupt- oder Nebendiagnose Krebserkrankung oder Immunsuppression sowie Fälle mit der Hauptdiagnose "Infektion im Zusammenhang mit med. Behandlung" |
| Anzahl der im Nenner ausgeschlossenen Fälle gesamt | 0   |

## III. Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

### BQS

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>QM-Projektname</b>   | <b>BQS</b>  |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Hüft- und Kniegelenkendoprothetik   |
| <b>Abteilung</b>        | Orthopädie  |
| <b>Verantwortlicher</b> | Dr. med. Dieter Temmen  |
| <b>Projektziel</b>      | Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse der BQS - Module Hüft- und Kniegelenkendoprothetik sowie Prothesenwechseloperationen. |
| <b>Zeitraum</b>         | 01.01.2004 bis 31.12.2004   |

### Hygieneleitlinien

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>QM-Projektname</b>   | <b>Hygieneleitlinien</b>   |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Planung und Umsetzung der Hygieneleitlinien  |
| <b>Abteilung</b>        | Orthopädie / Innere Medizin  |
| <b>Verantwortlicher</b> | Dr. med. Dieter Temmen / Dr. med. Hartmut Wolf   |
| <b>Projektziel</b>      | Planung und Umsetzung der Hygieneleitlinien für Desinfektion und Sterilisation des RKI im operativen und diagnostischen Bereich. |
| <b>Zeitraum</b>         | 01.01.2004 bis 31.12.2004  |

### Osteoporosetherapie

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>QM-Projektname</b>   | <b>Osteoporosetherapie</b>   |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Interne Leitlinien zur Osteoporosetherapie   |
| <b>Abteilung</b>        | Orthopädie   |
| <b>Verantwortlicher</b> | Belegärzte der Orthopädischen Abteilung  |
| <b>Projektziel</b>      | Entwicklung von internen Leitlinien zur Osteoporosetherapie und Diagnostik in Anlehnung an die aktuellen DVO Empfehlungen. |
| <b>Zeitraum</b>         | 01.01.2004 bis 31.12.2004  |

### Langzeitnachuntersuchungen

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>QM-Projektname</b>   | <b>Langzeitnachuntersuchungen</b>  |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Interne Langzeituntersuchungen nach Prothesenimplantation  |
| <b>Abteilung</b>        | Orthopädie   |
| <b>Verantwortlicher</b> | Belegärzte der Orthopädischen Abteilung  |
| <b>Projektziel</b>      | Interne Langzeitnachuntersuchung von Patienten nach Implantation von Kniegelenkendoprothesen, wissenschaftliche Auswertung und qualitätsorientierte Umsetzung der Ergebnisse in Behandlungspfaden. |
| <b>Zeitraum</b>         | 01.01.2004 bis 31.12.2004  |

### Nachuntersuchung von Patienten nach Kreuzbandersatz

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>QM-Projektname</b>   | <b>Nachuntersuchung von Patienten nach Kreuzbandersatz</b> |
| <b>Kurzbeschreibung</b> | Nachuntersuchung von Patienten nach Kreuzbandersatz        |
| <b>Abteilung</b>        | Orthopädie   |
| <b>Verantwortlicher</b> | Belegärzte der Orthopädischen Abteilung                    |

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Projektziel</b> | Nachuntersuchung mittelfristiger Ergebnisse bei Patienten nach vorderem Kreuzbandersatz, wissenschaftliche Auswertung und qualitätsorientierte Umsetzung der Ergebnisse in Behandlungspfaden. |
| <b>Zeitraum</b>    | 01.01.2004 bis 31.12.2004   |

## **IV. Weitergehende Informationen**

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Herr Helmut Hoffmann

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Presse-Referent):

Dr. med. Dieter Temmen

Ilse Wolf

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

<http://www.fabricius-klinik.de>

<http://www.ortho-rs.de>

Patientenratgeber